

Dr. Aden übernimmt den Kreisvorsitz der FDP

Der FDP-Kreisverband Rottweil hat einen neuen Vorsitzenden: Dr. Gerhard Aden wurde am Samstag einstimmig zum Nachfolger von Dirk Monreal gewählt. Aden meldete auch seinen Anspruch auf die Landtagskandidatur an.

✘ ROTTWEIL, 9. Mai (pm) – Nach zwei Jahren im Amt war Dirk Monreal nicht mehr angetreten – aus „persönlichen Gründen“, wie er sagte. Er finde neben seiner beruflichen Tätigkeit nicht mehr ausreichend Zeit für das Amt, sagte Monreal. Er bleibt dem Kreisverband der Liberalen aber als Beisitzer im Kreisvorstand erhalten und ist weiter Ortsvorsitzender von Rottweil. Monreal blickte auf die Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen zurück.

Warum tut sich Aden mit fast 68 das noch an? Dies erläuterte er der Kreis-Mitgliederversammlung: „Ich habe das Gefühl, dass ich das muss, denn ich möchte nicht den Eindruck erwecken, dass ich die 16 Jahre, die ich in die Arbeit als Kommunalpolitiker in Gemeinde und Kreis Rottweil gesteckt habe, nur zu meinem Vergnügen geleistet habe!“ Es gehe ihm auch um die FDP „und ihre weitgehend vergessenen Ideale“. Er glaube, die bürgerliche Mitte habe realisiert habe, dass die Abstrafung der FDP bei der letzten Bundestagswahl eine Nummer zu groß ausgefallen sei. Die FDP sei auf dem Weg, eine völlig neue Partei zu werden, die“ das Format hat und wieder gewinnen muss, eine wirkliche Alternative zu großkoalitionärem Sozialdemokratismus zu werden.“

Nach diesen markigen Worten, die mit viel Beifall bedacht wurden, gab es auch die einstimmige Wahl. Ebenso einstimmig wurden die drei Stellvertreter Josef Rack, Daniel Karrais (beide wie bisher) und Helmut Merkle (für Dr. Mechthild Wolber) gewählt. Schatzmeister bleibt Volker Trudel. Als Beisitzer im Kreisvorstand fungieren für die nächsten zwei Jahre Manfred Haas, Dieter Kleinmann, Jan Philipp Motz, Dirk Monreal, Dr. Michael Eisfelder, Dr. Albrecht Foth, Gerhard Melber und Manuela Bienert.

Der Landtagskandidat der FDP soll am 11. Juli gewählt werden. Dazu machte der frühere FDP-Bundestagsabgeordnete Ernst Burgbacher Mut: Die Landtagswahlen seien offener als früher, seit das Wahlrecht geändert worden sei. Aden dämpfte aber die Erwartungen: „Es wäre vermessen zu

Dr. Aden übernimmt den Kreisvorsitz der FDP

glauben, dass wir die Wahlergebnisse eines Dieter Kleinmann wiederholen können.“